

Kontakt

Auslandsstudium: Akademisches Auslandsamt der Universität Passau

Almut Bareiß

+49 (0) 851 509-1162

auslandsstudium@uni-passau.de

<http://www.uni-passau.de/auslandsamt>



Auslandspraktikum: Zentrum für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau

Christina Scharf, Nina Steinbrunner

+49 (0) 851 509-1162

auslandspraktikum@uni-passau.de

<https://www.uni-passau.de/stipendien-auslandspraktika/>



Beratung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Dr. Ulrike Bunge

+49 (0) 851 509-1151

ulrike.bunge@uni-passau.de

<https://www.uni-passau.de/behindertenberatung/>



NEUE FÖRDERMÖGLICHKEITEN BEI AUSLANDSAUFENTHALTEN MIT ERASMUS+



Neue Programmgeneration von Erasmus+ (2021-2027)

Sie planen während Ihrer Studienzeit ein Auslandsstudium oder ein Auslandspraktikum? Haben Sie schon von den finanziellen Fördermöglichkeiten im Rahmen der neuen Programmgeneration von Erasmus+ von 2021 bis 2027 gehört? Einen Überblick hierüber finden Sie im Folgenden. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an die zuständigen Ansprechpersonen.



Co-funded by
the European Union

Sonderförderung

Studierende mit Kind

Wenn Sie als Studierende oder Graduierte mit Ihrem Kind oder Ihren Kindern ins Ausland reisen und Ihr Auslandsstudium oder Auslandspraktikum über Erasmus+ gefördert wird, steht Ihnen eine zusätzliche monatliche Förderung in Höhe von 250 Euro (Top-Up) zur Verfügung. Die Sonderförderung erhalten Sie jeweils unabhängig vom Zielland sowie zusätzlich zur regulären Erasmus+ Förderrate.

- Unabhängig von der Anzahl der mitreisenden Kinder.
- Die zusätzliche Förderung kann auch für Paare gewährt werden. Die Doppelförderung eines Kindes ist aber ausgeschlossen, das heißt wenn beide Elternteile durch Erasmus+ gefördert werden, kann nur einer davon das Top-Up erhalten.
- **Mögliche Nachweise:** Reiseunterlagen, Betreuungsnachweise.
- Ein gesonderter Antrag ist nicht notwendig. Setzen Sie sich bei Bedarf mit den zuständigen Ansprechpersonen für Auslandsstudium bzw. Auslandspraktikum in Verbindung.

Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Bereits ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 20 oder mit einer chronischen Erkrankung können Sie zusätzlich gefördert werden, wenn Sie Ihr Auslandsstudium oder Auslandspraktikum über Erasmus+ absolvieren. Die Sonderförderung erhalten Sie jeweils unabhängig vom Zielland sowie zusätzlich zur regulären Erasmus+ Förderrate. Hierfür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Monatliche Zuschusszahlung (Top-Up) in Höhe von 250 Euro

- **Voraussetzung:** GdB von mindestens 20 oder eine chronische Erkrankung, bei der ein finanzieller Mehrbedarf im Ausland vorliegt.
- **Mögliche Nachweise:** Ausweis, Bescheid Landessozialamt, ärztliches Attest.
- Ein gesonderter Antrag ist nicht notwendig. Setzen Sie sich bei Bedarf mit den zuständigen Ansprechpersonen für Auslandsstudium bzw. Auslandspraktikum in Verbindung.

Realkostenantrag

- Für Studierende sowie Graduierte mit einem GdB ab 20 oder einer chronischen Erkrankung besteht bei außergewöhnlich hohen Kosten die Möglichkeit, einen Realkostenantrag zu stellen. Hierbei wird Ihr individueller finanzieller Mehrbedarf im Ausland (bis zu einer Höhe von 15.000 Euro pro Semester und 30.000 Euro pro Studienjahr) berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass nur Mehrkosten berücksichtigt werden können, die
 - » nicht von nationalen Stellen (Integrationsämtern, Krankenkassen, Landschaftverbänden, Sozialämtern, Studentenwerken) übernommen werden;
 - » Ihnen durch den Auslandsaufenthalt entstehen, z. B. Flugkosten und Kosten für die Unterkunft von mitreisenden Assistentinnen und Assistenten oder für eine barrierefreie Unterkunft.
- Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Antragsstellung ein, da der finanzielle Mehrbedarf durch Nachweise belegt werden muss. Der Antrag muss mindestens drei Monate vor Beginn der Mobilität gestellt werden. Für den Antrag sowie weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die zuständigen Ansprechpersonen für Auslandsstudium bzw. Auslandspraktikum.



Top-Up für nachhaltiges Reisen

„Green Erasmus“

In der neuen Erasmus+ Programmgeneration sollen Sie für die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sensibilisiert werden. Als Studierende sowie Graduierte, die für ein Auslandsstudium oder ein Auslandspraktikum eine Erasmus+ Förderung erhalten und für den Hauptteil der Reise emissionsarme Verkehrsmittel nutzen, können Sie eine zusätzliche Förderung für nachhaltiges Reisen beantragen.

- **Top-Up für nachhaltiges Reisen:** 50 Euro einmalig.
- Zudem können bis zu vier zusätzliche Reisetage mit Tagespauschalen gefördert werden.
- **Mögliche Verkehrsmittel:** Bus, Bahn, Fahrgemeinschaften und Fahrrad.
- **Nachweis:** ehrenwörtliche Erklärung.